



PURE HR

**Konzern-3-Monats-Finanzbericht
1. April 2016 bis 30. Juni 2016
P&I Personal & Informatik AG**

»WENN MENSCH UND MASCHINE ZUSAMMENGEHÖREN,
SO GEHÖREN HR UND IT ZUSAMMEN UND SIND FÜR MICH
DIE ZWEI SCHLÜSSELABTEILUNGEN IN DER ZUKUNFT.«



Vasilios Triadis
Vorstandsvorsitzender

LIEBE KUNDEN UND PARTNER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

kaum jemand wird bezweifeln, dass wir vor einer allumfassenden Digitalisierung aller Lebensbereiche stehen. Mensch und Maschine können nicht mehr getrennt betrachtet werden. Einerseits nähert sich der Mensch in seinem Verhalten der Maschine, gleichzeitig nähert sich die Maschine in ihren Fähigkeiten dem Menschen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Internet und die damit verbundene Entwicklung der letzten Jahre. Das Internet hat sich von einer Informationsplattform oder einem Betriebssystem fast schon zu einem Lebewesen der intelligenten Art genähert. Es integriert alle Nutzer mit all ihren Netzwerken und ihren Gedanken. Wenn wir in Google eine Suche starten, erleben wir ein „Wesen“ mit höherer Komplexität. Wenn Mensch und Maschine zusammengehören, so gehören HR und IT zusammen und sind für mich die zwei Schlüsselabteilungen in der Zukunft, weil sie die beiden wichtigsten Ressourcen eines Unternehmens betreuen.

Die heutige Personalarbeit denkt in Prozessen, die sich aus jeder einzelnen Beziehung zum jeweiligen Mitarbeiter ergeben. Dieser Mangel an strategischer Orientierung wird durch den Einsatz unserer neuen vernetzten digitalen Software P&I BIG DATA, P&I LOGA3, LOGAweb in Verbindung mit HRMC relativiert werden, in dem aus der Sicht des Unternehmens – nicht aus der Sicht der Mitarbeiter – strategische HR-Bereiche definiert werden. Wir sprechen dabei von den wichtigsten Human Kapital Management Bereichen, die die strategischen Entscheidungen maßgeblich beeinflussen, welche den Erfolg des Unternehmens ausmachen. Dazu gehören die Gewinnung neuer Mitarbeiter, die Mitarbeiterentwicklung sowie Marken-, Talent-, Wissens- und Kompetenzmanagement. Die Philosophie dahinter zielt darauf ab, als Arbeitgeber eine hohe Attraktivität und ein starkes Image zu transportieren.

Hinter unserer P&I BIG DATA steht die Idee der ständig „lernenden“ Datenbank. In der ersten Phase „lernt“ sie das Wissen unserer Software-Entwickler und die Erfahrung unserer Consultants. In der zweiten Phase kommt der Benutzer hinzu. Wir wollen „lernen“, was der Nutzer wirklich will, und die P&I BIG DATA soll dadurch immer stärker zum Partner des Anwenders werden. Dadurch stellen wir der HR-Abteilung ein Fundament zur Verfügung, mit dem wir sie beim Wandel unterstützen können.

Unser Versprechen, unsere Kunden auf dem Weg in die Digitalisierung zu begleiten, werden wir durch die Auslieferung von dem Release 17.0 mit LOGAweb erfüllen und damit die Bedeutung des HR für den Erfolg eines Unternehmens untermauern.

Lassen Sie mich nun zu den Zahlen kommen. Wir haben unsere Planzahlen erreicht, sind mit dem Start zufrieden und fühlen uns in der Produktstrategie und der Positionierung unserer neuen HR-Produktphilosophie bestätigt. Mit den vorliegenden Zahlen sind wir äußerst zuversichtlich, über das gesamte Geschäftsjahr unsere Gesamtziele zu realisieren.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns in diesem Jahr ganz besonders auf unsere P&I User Conference, auf der wir mehr als 700 Kunden begrüßen werden und die Gelegenheit haben, mit den Teilnehmern über die gemeinsame Zukunft, aber auch über die Gegenwart zu diskutieren.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen in der gebotenen Kürze erläutern konnte, wie gut die P&I für den zukünftigen Markt der Digitalisierung, insbesondere auch für die Herausforderungen von Industrie 4.0 aufgestellt ist, und bitte weiterhin um Ihr Vertrauen in die P&I.

Ihr

Vasilios Triadis
P&I AG
CEO / Vorstandsvorsitzender

KENNZAHLEN

KONZERN-KENNZAHLEN NACH IFRS	1.4. bis 30.6.2016	1.4. bis 30.6.2015	Veränderung	Veränderung
Angaben in TEUR				
Umsatz	31.956	27.829	4.127	14,8 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	14.076	11.960	2.116	17,7 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.212	11.312	1.900	16,8 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.980	11.887	3.093	26,0 %
Konzernergebnis	14.570	11.562	3.008	26,0 %
Umsatzrentabilität (RoS)	45,6 %	41,5 %	./.	./.
Mitarbeiterbeschäftigungsquotient	409	398	11	2,8 %

HIGHLIGHTS

SEHR GUTER START INS NEUE GESCHÄFTSJAHR 2016/2017 MIT DEUTLICHEM UMSATZ- UND ERGEBNISWACHSTUM

Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 um 14,8 % auf 32,0 Mio. Euro. Das EBITDA konnte wiederum überproportional gesteigert werden und erhöhte sich von 12,0 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 44,0 % (Vorjahr: 43,0 %).

Durch die Einführung der digitalen Servicestruktur wird die Bearbeitung von Kundenanfragen grundlegend verbessert und erheblich beschleunigt. Zusammen mit den Innovationsworkshops sind dies zentrale Neuerungen, durch die der Kunde noch mehr von der P&I Technologie profitieren kann und Bestätigung für unsere unbedingte Kundenfokussierung.

1. UMSATZ

Der Konzernumsatz der ersten drei Monate stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,8 % auf 32,0 Mio. Euro (Vorjahr: 27,8 Mio. Euro). Überproportional stiegen erneut die wiederkehrenden Leistungen mit 26,5 % auf 18,6 Mio. Euro (Vorjahr: 14,7 Mio. Euro). In der eigenständigen Umsatzkategorie werden Wartungserlöse, Software as a Service (SaaS) Erlöse sowie wiederkehrende Leistungen aus Serviceverträgen zusammengefasst. 58 % der Umsätze erzielte P&I im wiederkehrenden Umsatzgeschäft. Die Consultingleistungen insgesamt sind aufgrund der wiederkehrenden Leistungen gegenüber dem Vorjahr gewachsen, wobei das klassische „Einmalgeschäft“ auf Vorjahresniveau abschloss. Der Lizenzumsatz ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,2 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro gestiegen.

Das Lizenzgeschäft verlief insbesondere in Deutschland sehr erfreulich und stieg auf 6,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,4 Mio. Euro). Damit konnte der Rückgang in Österreich (von 1,6 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro) und in der Schweiz (von 1,0 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro) mehr als nur kompensiert werden.

Der wesentliche Wachstumstreiber bei den wiederkehrenden Leistungen ist das neu dazugekommene BIG DATA SaaS Geschäft. Ebenso erfreulich entwickelte sich das Wartungsgeschäft, welches aufgrund der Lizenzumsätze in den Vorjahren plangemäß gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum anstieg.

2. ERTRAGSLAGE UND KOSTENENTWICKLUNG

Die Kosten stiegen plangemäß nur sehr gering gegenüber der Vorjahresperiode. Das Umsatzwachstum und die geringen Kostensteigerungen ließen das operative Ergebnis im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 um 1,9 Mio. Euro auf nun 13,2 Mio. Euro ansteigen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 41,3 % gegenüber 40,6 % im gleichen Vorjahreszeitraum. Das EBITDA konnte ebenfalls deutlich um 2,1 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro erhöht werden und damit wurde die EBITDA-Marge von 43 % auf 44 % angehoben.

Das Finanzergebnis ist im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 durch Zinserträge aus dem Darlehen, welches an die P&I Zwischenholding GmbH ausgereicht wurde, sowie durch den Erhalt einer Entschädigung in Form einer Bürgschaftsprovision für die Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft aus dem Beitritt zu den Finanzierungsvereinbarungen der P&I Zwischenholding GmbH und der Edge Holding GmbH im Vorjahr geprägt. Bedingt durch die Beendigung des Steuerumlagevertrags zwischen der P&I Zwischenholding GmbH, Wiesbaden, und der P&I AG zum 31. März 2014 werden bei der P&I AG keine inländischen Ertragsteuern mehr bilanziert. Die Steueraufwendungen der ausländischen Tochterunternehmen betragen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 0,4 Mio. Euro.

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein innovatives Produkt ist die Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Mit den Marken P&I LOGA3, P&I PLUS und Mirus verfügt die P&I über ein wertvolles Lösungsportfolio in der europäischen Softwareindustrie. In Forschung und Entwicklung sind 4,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 4,3 Mio. Euro) für die Produktweiterentwicklung von P&I LOGA, P&I PLUS, dem P&I BIG DATA Konzept, den gesetzlichen und tarifvertragsrechtlichen Änderungsdiensten sowie für technische Neuentwicklungen investiert worden. Das entspricht 13,6 % des Umsatzes (Vorjahr: 15,4 %). Die Aufwendungen betreffen alle P&I Produkte ebenso wie die Wartung der akquirierten Produkte. Die Entwicklungskosten bei P&I entsprechen wie auch in den Vorjahren nicht den Anforderungen zur Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes.

Detaillierte Informationen zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 (Lagebericht, Seite 18 im Geschäftsbericht) zu entnehmen.

4. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zur Sicherung der für das laufende Geschäft notwendigen Liquidität erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung der Finanz- und Liquiditätsplanung.

Mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 43,6 Mio. Euro (31. März 2016: 51,6 Mio. Euro) ist der P&I Konzern weiterhin solide ausgestattet. Der derzeitige Bestand an Zahlungsmitteln entspricht der Planung und den Liquiditätsanforderungen an unser Geschäft.

Der Konzern hat keinen kurzfristigen Refinanzierungsbedarf und verfügt auch für die zukünftige Unternehmensentwicklung über ausreichende Finanzierungsspielräume.

Die Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2016 zeigt bei gestiegenem Konzernergebnis einen operativen Cashflow in Höhe von -4,3 Mio. Euro (30. Juni 2015: -5,2 Mio. Euro). Ursache für den negativen – saisonal bedingten – operativen Cashflow ist im Wesentlichen die Systematik der Jahresrechnungen im Wartungs- und wiederkehrenden Servicegeschäft. Die zu Beginn des Kalenderjahres gestellten Jahresrechnungen führen dazu, dass vergleichsweise hohe Einzahlungen im vierten Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres eingehen, wohingegen die Erträge anschließend über die Laufzeit realisiert werden. Aufwendungen und Ausgaben aus dem Wartungs- und wiederkehrenden Servicegeschäft fallen periodisch über das Jahr verteilt an. Daher kommt es traditionell zu einem sehr hohen Zahlungsmittelbestand am Ende des alten und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die damit verbundene unterjährige Auflösung der Rechnungsabgrenzung ist die Hauptursache für den negativen operativen Cashflow bei gleichzeitiger Steigerung des Konzernergebnisses.

In den langfristigen finanziellen Vermögenswerten von 39,0 Mio. Euro (31. März 2016: 72,9 Mio. Euro) ist ein Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen an ein verbundenes Unternehmen, die P&I Zwischenholding GmbH, in Höhe von 38,9 Mio. Euro (31. März 2016: 72,9 Mio. Euro) enthalten. Ursache für den Rückgang des ausgereichten Darlehens

ist die Verrechnung mit der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung. Im Geschäftsjahr 2016/2017 wurden weitere Darlehenstranchen in einer Höhe von 3,3 Mio. Euro ausgereicht.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 35,2 % (31. März 2016) auf 58,5 % erhöht. Ursache hierfür ist neben der verminderten Bilanzsumme der Verbleib des Zwischenergebnisses der P&I AG im Eigenkapital, da die Ergebnisabführung erst zum Geschäftsjahresende wirksam wird.

5. MITARBEITER

Im Geschäftsjahresdurchschnitt wurden im P&I Konzern 409 (Vorjahr: 398) auf Vollzeit umgerechnete Mitarbeiter beschäftigt. In Deutschland waren davon 258 Mitarbeiter (30. Juni 2015: 270) tätig, im europäischen Ausland insgesamt 146 Mitarbeiter (30. Juni 2015: 128), wobei das Entwicklungszentrum in der Slowakei mit 53 Mitarbeitern (30. Juni 2015: 51) am stärksten vertreten war. In der Schweiz waren in den drei Gesellschaften insgesamt 57 Mitarbeiter (30. Juni 2015: 45) beschäftigt. Die Gesellschaft in Österreich war mit 34 Mitarbeitern (30. Juni 2015: 31) vertreten. Im Entwicklungszentrum im Silicon Valley (USA) waren 5 Mitarbeiter tätig (30. Juni 2015: 0).

6. AUSBLICK

Der Vorstand sieht sich in seiner ursprünglichen Prognose für das Gesamtjahr bestätigt und erwartet weiterhin ein organisches Konzernumsatzwachstum von um die 5 %. Den Anteil wiederkehrender Leistungen und Umsätze am Gesamtumsatz zu erhöhen, bleibt wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung der P&I. Der Vorstand erwartet hier ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und strebt einen Gesamtanteil an den Umsatzerlösen von über 60 % der Gesamtumsätze an. Aufgrund der erwarteten Umsatzsteigerung wird bei gleichzeitiger hoher Kosteneffizienz eine deutliche Steigerung der Profitabilität des P&I Konzerns angestrebt und ein EBITDA in Richtung von 53 Mio. Euro avisiert.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GUV NACH IFRS	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2016	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2015
In TEUR		
Umsatzerlöse	31.956	27.829
Umsatzkosten	9.003	8.600
Bruttoergebnis	22.953	19.229
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.351	4.280
Vertriebskosten	2.913	3.297
Verwaltungskosten	2.064	1.542
Abschreibungen auf Kundenstamm	374	295
Sonstige betriebliche Erträge	74	1.792
Sonstige betriebliche Aufwendungen	113	295
Betriebsergebnis (EBIT)	13.212	11.312
Finanzerträge	1.778	583
Finanzaufwendungen	10	8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.980	11.887
Steueraufwendungen	410	325
Konzernergebnis	14.570	11.562
vom Konzernergebnis entfallen auf		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	14.570	11.562
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2016	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2015
In TEUR		
Konzernergebnis	14.570	11.562
Posten, die in späteren Perioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	272	2
Veränderung des Marktwerts der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte	0	-102
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	0	0
davon Veränderung der realisierten Gewinne und Verluste	0	-102
davon Ertragsteuereffekte	0	0
Sonstiges Konzernergebnis	272	-100
Konzerngesamtergebnis	14.842	11.462
vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	14.842	11.462
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2016

KONZERNBILANZ NACH IFRS	30. Juni 2016	31. März 2016
Angaben in TEUR		
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Kundenstamm	8.768	9.054
Geschäftswert	10.008	9.910
Übrige immaterielle Vermögenswerte	791	638
Sachanlagen	1.626	1.716
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	38.994	72.947
Latente Steueransprüche	18	18
Summe langfristige Vermögenswerte	60.205	94.283
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	149	149
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.457	16.248
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	4.673	4.337
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.082	2.429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.630	51.633
Summe kurzfristige Vermögenswerte	66.991	74.796
Aktiva insgesamt	127.196	169.079

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2016

KONZERNBILANZ NACH IFRS	30. Juni 2016	31. März 2016
Angaben in TEUR		
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.700	7.700
Kapitalrücklage	2.334	2.334
Gewinnrücklagen	65.890	51.320
Eigene Anteile	-1.924	-1.924
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	424	152
Summe Eigenkapital	74.424	59.582
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	1.659	1.719
Summe langfristige Schulden	1.659	1.719
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.680	3.190
Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0	38.999
Steuerschulden	2.260	1.926
Steuerschulden aus Steuerumlagevertrag	5.004	5.005
Rechnungsabgrenzung	29.938	43.712
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	165	115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.066	14.831
Summe kurzfristige Schulden	51.113	107.778
Gesamtsumme Schulden	52.772	109.497
Passiva insgesamt	127.196	169.079

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS	Quartalsabschluss 1.4. bis 30.6.2016	Quartalsabschluss 1.4. bis 30.6.2015
In TEUR		
Konzernergebnis	14.570	11.562
Steueraufwendungen	410	325
Finanzergebnis (Finanzerträge abzgl. Finanzaufwendungen)	-1.768	-575
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	13.212	11.312
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen	864	649
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-181	1.552
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17.999	-16.506
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-5	-1.750
Veränderungen sonstiger nicht zahlungswirksamer Posten	18	-106
gezahlte Zinsen	-11	-2
erhaltene Zinsen	0	126
Steuerzahlungen	-155	-491
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.257	-5.216
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-224	-125
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-331	-18
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	14	500
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-3.341	4.817
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	-39
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	0	-10.328
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.882	-5.193
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	136	7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.003	-10.402
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	51.633	41.393
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	43.630	30.991

KONZERN-UMSATZENTWICKLUNG

UMSATZ NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

	1. April bis 30. Juni 2016		1. April bis 30. Juni 2015		1. April bis 30. Juni 2014		1. April bis 30. Juni 2013	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
Wiederkehrende Leistungen	18.638	58 %	14.737	53 %	12.706	51 %	10.952	48 %
Wartung	12.204	38 %	10.809	39 %	9.685	39 %	8.607	38 %
SaaS	2.955	9 %	1.244	4 %	1.008	4 %	856	4 %
Serviceverträge / ASP	3.479	11 %	2.684	10 %	2.013	8 %	1.489	7 %
Lizenzen	8.158	26 %	7.957	29 %	7.534	30 %	7.015	31 %
Consulting	4.595	14 %	4.675	17 %	4.228	17 %	4.195	19 %
Sonstige	565	2 %	460	1 %	549	2 %	468	2 %
Total	31.956	100 %	27.829	100 %	25.017	100 %	22.630	100 %

UMSATZ NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

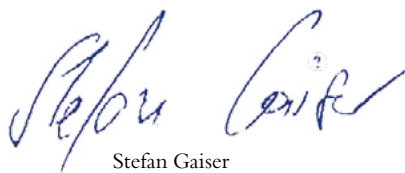
	1. April bis 30. Juni 2016		1. April bis 30. Juni 2015		1. April bis 30. Juni 2014		1. April bis 30. Juni 2013	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
Deutschland	24.296	76 %	20.233	72 %	19.488	78 %	17.474	77 %
Schweiz	4.685	15 %	4.121	15 %	2.638	10 %	2.725	12 %
Österreich	2.953	9 %	3.227	12 %	2.408	10 %	2.173	10 %
International	22	0 %	248	1 %	483	2 %	258	1 %
Total	31.956	100 %	27.829	100 %	25.017	100 %	22.630	100 %

Wiesbaden, 16. August 2016

P&I Personal & Informatik AG



Vasilios Triadis



Stefan Gaiser

KONTAKT

P&I Personal & Informatik AG
Kreuzberger Ring 56
D-65205 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 7147-0
Telefax +49 (0) 611 7147-125

E-Mail aktie@pi-ag.com
Internet www.pi-ag.com

